

Zirkuläre Prozesse zur Bereitstellung von Sekundärrohstoffen



Papstar begleitet den kompletten „Life Cycle“ seiner Produkte, um ihnen nach dem Gebrauch zu einem zweiten Leben zu verhelfen. Der seit nunmehr über einem Jahrzehnt forcierten aktiven Unternehmenspolitik pro Umwelt und Nachhaltigkeit folgend, sieht sich Papstar längst nicht mehr „nur“ als Vertriebsgesellschaft und somit In-Verkehr-Bringer von unter hygienischen und sicherheitstechnischen Aspekten wertvollen Einmalprodukten, sondern auch als Lösungsanbieter für eine grüne Zukunft.

Vor diesem Hintergrund sucht Papstar im Rahmen der Sortimentsgestaltung ständig nach neuen Alternativen und Materialarten für sein Produkt-Portfolio in den Kategorien Einmalgeschirr und Serviceverpackungen, Tisch- und Raumdekoration sowie Einmalprodukte für Haushalt, Profiküche, Hygiene und Altenpflege. Mit der Spin-Off-Gründung der Papstar Solutions GmbH im April 2019 konnte das Geschäftsmodell frühzeitig in Richtung kreis-

lauforientierter Stoffstrommanagement-Konzepte weiterentwickelt werden. „Im besten Fall schaffen wir zirkuläre Transformationsprozesse, die mit der Bereitstellung von verlässlichen Sekundärrohstoffen einhergehen und so auch auf lokale Klimaziele einzahlen“, so Bernd Born, Head of Media, Communication & Marketing bei der europaweit agierenden Papstar GmbH mit Hauptsitz im nordrhein-westfälischen Kall.



Wertstoffkreislauf I:
Zero Waste (mittels Bio-Konverter, organische Abfälle pflanzlicher Herkunft oder Einmalprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen)



Wertstoffkreislauf II:
Maisbecher-Recycling



Wertstoffkreislauf III:
Pappbecher-Recycling

Neben dem konsequenten Einsatz nachwachsender Rohstoffe wie Holz und Frischfaserkarton, Zuckerrohr, Palmblatt, Bambus, Mais(stärke) oder auch Agrarreste - auch im Hinblick auf vom Kunden gewünschte Produktentwicklungen - gehören nachhaltig zu Ende gedachte Verwertungskonzepte zum Leistungsspektrum der Papstar Solutions GmbH, die exklusive Vertriebsrechte für Bio-Konverter der Marke „Oklin“ besitzt und individuell von der Warenversorgung bis zu umweltgerechten Entsorgungslösungen im Sinne moderner Wertschöpfungsketten berät. Für diesen Lösungsansatz ist das Unternehmen jüngst mit dem „AC²-Innovationspreis Region Aachen 2023“ ausgezeichnet und zudem für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 nominiert worden. Papstar widmet sich so einem innovativen und zukunftsrelevanten Geschäftsfeld rund um geschlossene Wertstoffkreisläufe, das in dieser Konstellation in Deutschland einmalig ist und Maßstäbe setzt.



In den Bio-Konvertern von Oklin kommen bei ständig optimalen Temperatur- und Umwälzbedingungen patentierte Mikroben zum Einsatz. Vermischt mit Bioabfällen bewirken diese Bakterien, dass der Abfall nicht verrottet, sondern in einem Aufbereitungsprozess zu einem neuen Wertstoff transformiert wird. Dabei finden eine deutliche Reduzierung des Volumens und eine Hygienisierung statt. Das Ergebnis ist ein faserhaltiger Sekundärrohstoff mit hohem Cellulosegehalt, der zur Produktion neuer Produkte (etwa Wickelpappe zur Verwendung als Zwischenlage in der Verpackungsbranche) eingesetzt werden kann.